

LABEL
56

INTERIOR

BOLIA OUTDOOR
COLLECTION 2026

SOMMER- SALATE

FRISCH, LEICHT
UND VIELSEITIG

AMALFIKÜSTE

PANORAMA UND
ZITRONENDUFT

VOLVO EX60

ELEKTRO OHNE
KOMPROMISSE

MANFRED BAULIG

FILMEMACHER AUS KOBLENZ

INDIVIDUELLE RAUMKONZEPTE FÜR DIE GANZE FAMILIE



HELP FOR HOME
BAU- UND WOHNKONZEPTE

0261 390 55 708 • www.helpforhome.de

**Liebe Leser:innen,
liebe LABEL 56-Region,**

EDITORIAL



der Sommer ist die Zeit, in der vieles etwas langsamer wird. Gleichzeitig entstehen genau in diesen Wochen oft neue Ideen, Perspektiven und Begegnungen. Vielleicht bleibt auch Ihnen zwischen Urlaub, Arbeit und Alltag einmal mehr Zeit, innezuhalten und sich inspirieren zu lassen. Genau dafür möchten wir Ihnen mit dieser Ausgabe wieder spannende Geschichten und interessante Themen mit auf den Weg geben.

Im Mittelpunkt steht diesmal die Geschichte eines Mannes aus unserer Region, der nie aufgehört hat, an seinen Traum zu glauben. Manfred Baulig wollte ursprünglich Regisseur werden. Obwohl ihm der klassische Weg dorthin verwehrt blieb, ließ er sich nicht entmutigen. Heute zählt er zu den gefragtesten regieführenden Kameramännern Deutschlands und arbeitet für internationale Künstler, Marken und Produktionen. Sein Werdegang zeigt eindrucksvoll, dass Rückschläge manchmal der Beginn einer außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte sein können.

Passend zur warmen Jahreszeit nehmen wir Sie außerdem mit auf eine kulinarische Reise und zeigen frische Sommersalate, die Genuss und Leichtigkeit miteinander verbinden.

Für alle, die sich für modernes Design begeistern, werfen wir einen Blick auf die neue Outdoor Collection 2026 von Bolia, die den Außenbereich stilvoll zum erweiterten Wohnraum macht.

Auch die Mobilität der Zukunft ist Thema dieser Ausgabe. Mit dem neuen Volvo EX60 präsentiert sich ein Elektro-SUV, das Reichweite, innovative Technik und den hohen Sicherheitsanspruch der schwedischen Marke auf ein neues Niveau hebt.

Fernweh weckt schließlich unsere Reisereportage über die Amalfiküste. Zwischen steilen Felsen, mediterranem Flair und historischen Orten gehört sie zu den beeindruckendsten Küstenlandschaften Europas und zeigt einmal mehr, warum Italien seit Generationen Menschen aus aller Welt begeistert.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, einen inspirierenden Sommer und viele schöne Momente mit Ihrer neuen Ausgabe von LABEL 56.

Herzlichst Ihr und euer

Daniel Koenen
Herausgeber

6 Sommersalate:
Fruchtige Kompositionen und
raffinierte Sattmacher

16 Salat mit Nektarinen und Burrata
Melonen-Salat

20 **BOLIA**
Leben unter freiem Himmel

32 Titelstory:
Der Junge aus Lahnstein, der Regisseur werden wollte und stattdessen zu einem der gefragtesten Regieführenden Kameramänner Deutschlands wurde.

44 Der neue Volvo EX60
Die größte Reichweite
aller Volvo Modelle.

64 Lions Club erzielt 31.000 Euro
für regionale Hilfsprojekte

66 **Die Amalfiküste**
Eine der schönsten
Küstenlandschaften Italiens

67 **Neue Präsidentin beim
LC Koblenz Sophie von La Roche**

32

**Der Junge aus Lahnstein,
der Regisseur werden
wollte und stattdessen
zu einem der gefragtesten
Regieführenden Kameramänner
Deutschlands wurde.**

6

Sommersalate



Foto: bit24 / stock.adobe.com

44

**Der neue
Volvo EX60**

Quelle: <https://www.volvocars.com/de/media>



IMPRESSUM

HERAUSGEBER und VERLEGER:

LABEL 56 GmbH

Geschäftsführung:

Daniel Koenen

Amtsgericht Koblenz HRB 24032

Steuernummer 22/653/03546

POSTADRESSE:

LABEL 56 GmbH

Von-Kellenbach-Straße 14

56076 Koblenz

Tel. +49 261 50 04 05 46

Web www.label56.de

Email info@label56.de

REDAKTION:

Daniel Koenen (V.i.S.d.P.)

Florian Holleyn

Alexander Scheck

redaktion@label56.de

LABEL 56-FOTOS:

Coverfoto: Katharina Kerwer

stock.adobe.com

Herstellerfotos

GESTALTUNG:

Alexander Scheck

grafik@label56.de

DRUCK:

DCM Druck Center Meckenheim GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 13

53340 Meckenheim

ANZEIGENVERWALTUNG:

Daniel Koenen

anzeigen@label56.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1/2024

VERTRIEB:

Lesezirkel Rhein-Mosel

Mein LeseZirkel

Eigenvertrieb

Erscheinungsort: Koblenz und Region / Umland

Erscheinungsweise: 11 mal jährlich

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder und nicht die Meinung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden allein von dem jeweiligen Autor verantwortet.



Die Amalfiküste

66

Foto: Zedspider / stock.adobe.com

Quelle: www.bolia.com



Leben unter freiem Himmel

20





Sommersalate:

Eruchtige Kompositionen und raffinierte Sattmacher

LEICHT, SAISONAL UND VIELSEITIG

Wenn die Temperaturen steigen, verändert sich auch das, was auf den Teller kommt. Schwere Schmorgerichte und üppige Aufläufe treten in den Hintergrund, gefragt sind frische, unkomplizierte Speisen. Sommersalate gehören deshalb zu den Klassikern der warmen Jahreszeit. Sie lassen sich schnell zubereiten, nutzen die Vielfalt saisonaler Produkte und bieten deutlich mehr Möglichkeiten als die Kombination aus Blattsalat und Dressing.



Foto: fortyforks / stock.adobe.com

Gerade im Sommer zeigt sich die große Auswahl an regionalem Gemüse besonders deutlich im Salat. Tomaten, Gurken, Radieschen, Paprika oder junge Zucchini erreichen in dieser Zeit ihren aromatischen Höhepunkt. Frische Kräuter ergänzen die Zutaten und setzen zusätzliche Akzente. So entstehen Gerichte, die leicht wirken und dennoch abwechslungsreich ausfallen.

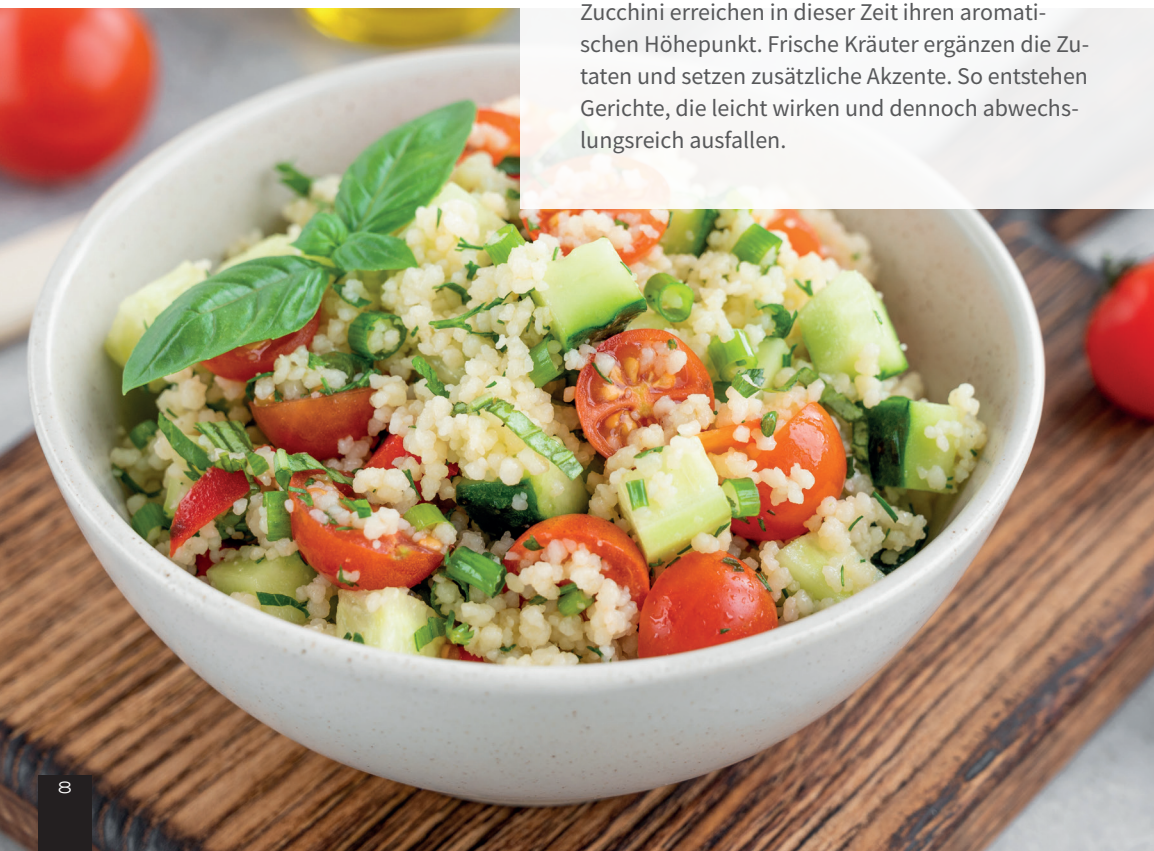


Foto: irina2511 / stock.adobe.com

MEHR ALS NUR BLATTSALAT

Kopfsalat, Rucola oder Radichio bilden häufig die Grundlage vieler Sommersalate. Doch längst stehen nicht mehr ausschließlich Blätter im Mittelpunkt. Moderne Salatküchen kombinieren unterschiedliche Texturen und Aromen miteinander. Knackiges Gemüse trifft auf cremige Komponenten, fruchtige Elemente ergänzen würzige Zutaten.

Foto: Oatkhaphon / stock.adobe.com



ANZEIGE

*Wurst, Fleisch und Fisch -
ein Genuss vom Fachmann!*



Wir bieten Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung. Neben unserem Lieferservice als **Fleisch-großhandel** sind wir in unserem gut sortierten und übersichtlich gestalteten **Einzelhandel** mit fachkundiger Beratung für unsere Kunden da.

Julian Zimmer
Inhaber



*Wir sind
für euch da!*



Horst Heidger GmbH & Co. KG
Ihr Fleischer-Fachgeschäft

Gewerbegebiet
Arenberg-Immendorf
In den Sieben Morgen 33
56077 Arenberg

Tel: 0261 - 963330
Fax: 0261-963334
info@horst-heidger.de
www.horst-heidger.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 06:00 - 15:00 Uhr
Fr: 06:00 - 17:00 Uhr
Sa: 06:00 - 13:00 Uhr

Besonders beliebt sind Salate, die als eigenständige Mahlzeit funktionieren. Hier sorgen Hülsenfrüchte wie Linsen oder Kichererbsen ebenso für Sättigung wie Couscous, Bulgur oder Quinoa. Auch Fisch, Geflügel oder Meeresfrüchte werden häufig integriert. Dadurch entstehen Gerichte, die sich für Mittag und Abendessen gleichermaßen eignen. Auch die Auswahl der Zubereitungsformen trägt zur Vielfalt bei, da kurz gegartes Gemüse oder mariniert verarbeitete Zutaten zusätzliche Nuancen einbringen.



Foto: timolina / stock.adobe.com



Der Reiz liegt in der Balance. Ein guter Sommersalat verbindet Frische mit Sättigung, ohne schwer zu wirken. Diese Ausgewogenheit macht ihn an warmen Tagen besonders attraktiv.

Foto: timolina / stock.adobe.com

SÜSSE UND HERZHAFTES KOMBINATIONEN IM SALAT

Die Verbindung von Früchten mit herzhaften Zutaten ist fester Bestandteil vieler Sommersalate. Melonen, Beeren oder Steinobst werden mit Käse, Kräutern oder Gemüse kombiniert und ergänzen sich in ihrer Aromatik. Die Süße der Früchte setzt einen Kontrast zu salzigen oder würzigen Elementen und erweitert das geschmackliche Spektrum klassischer Salate.

Foto: 5ph / stock.adobe.com



Foto: Maria / stock.adobe.com



Melonen zählen zu den bekanntesten Beispielen. Ihr hoher Wassergehalt sorgt für Frische, ihre Süße harmonisiert mit Schafskäse oder Kräutern. Erdbeeren, Himbeeren oder Brombeeren bringen eine fruchtige Leichtigkeit in Blattsalate und sorgen für zusätzliche Frische. In vielen Küchen werden diese Kombinationen inzwischen selbstverständlich eingesetzt und nicht mehr als besondere Variation verstanden.

Auch Steinobst wie Nektarinen, Aprikosen oder Pfirsiche ergänzt Salate um milde Süße und feine Säure. In Kombination mit Tomaten oder mildem Käse entstehen ausgewogene Gerichte, die die Saison gut widerspiegeln. Beeren wie Brombeeren oder Himbeeren bringen zusätzlich Farbe und eine dezente Süße ein, die sich gut mit würzigen Komponenten verbindet und den Gesamtgeschmack abrundet.

Foto: Jenifoto / stock.adobe.com





Foto: Anastasia Nurullina / stock.adobe.com

CREMIGE AKZENTE MIT BURRATA

Burrata hat sich in vielen Sommersalaten etabliert. Der italienische Frischkäse kombiniert eine feste Hülle mit einem cremigen Kern und schafft so einen Kontrast zu knackigen Zutaten.

Besonders gut passt Burrata zu Früchten und Tomaten. Auch Beeren oder Kräuter ergänzen die cremige Struktur. Geröstete Mandeln, Pistazien oder andere Nüsse sorgen für zusätzliche Textur. So entstehen Salate, die leicht wirken und zugleich eine angenehme Sättigung bieten. In Kombination mit knusprigem Brot oder dünnen Crostini entsteht eine zusätzliche strukturelle Ebene, die das Gericht abrundet.

Foto: azurita / stock.adobe.com



DER GRIECHISCHE KLASSIKER

Der griechische Bauernsalat zeigt die Wirkung einfacher Kombinationen. Tomaten, Gurken, Zwiebeln, Oliven und Schafskäse bilden die Grundlage. Entscheidend ist die Qualität der Zutaten. Besonders im Sommer entfalten sie ihr volles Aroma. Olivenöl verbindet die Komponenten und unterstreicht die Frische.



Foto: PixelShot / stock.adobe.com

Der Bauernsalat zeigt, dass Sommerküche nicht kompliziert sein muss. Wenige Zutaten reichen aus, wenn sie sorgfältig ausgewählt sind. Genau deshalb gehört er seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Salaten rund um das Mittelmeer und wird in vielen Regionen leicht variiert serviert.



Foto: Brebca / stock.adobe.com

ANZEIGE

ERFOLG GESTALTEN.

PRINT • WEB • FOTO

MACH ES DIR BEQUEM.
WIR KÜMMERN UNS
UM DEIN MARKETING.



malberg.media



Foto: sveta_zarzamora / stock.adobe.com

KNUSPRIGE KONTRASTE

Nüsse und Kerne sind ein fester Bestandteil vieler Sommersalate. Walnüsse, Mandeln, Pistazien, Pinienkerne oder Kürbiskerne bringen Röstaromen und Biss. Auch Sprossen und Keimlinge setzen frische, leicht würzige Akzente. Getrocknete Früchte ergänzen herzhaftere Komponenten um eine dezente Süße. In kleinen Mengen eingesetzt, sorgen sie für zusätzliche Spannung im Geschmack. Geröstetes Brot, beispielsweise auch als Panzanella - ein einfacher italienischer Brotsalat - oder Brotchips bringen Struktur und machen aus einem Salat eine vollständige Mahlzeit. Besonders in mediterranen Kombinationen haben sie ihren festen Platz und werden oft frisch vor dem Servieren ergänzt.

Foto: myviewpoint / stock.adobe.com



DAS DRESSING ALS VERBINDEN-DES ELEMENT

Das Dressing bestimmt den Charakter eines Salats. Leichte Vinaigrettes passen zu Blattsalaten und Gemüse, während cremigere Varianten bei gehaltvolleren Zutaten eingesetzt werden. Honig Senf Dressing verbindet Süße, Säure und Würze und passt zu Käse, Nüssen

oder fruchtigen Komponenten. Caesar Dressing bringt eine kräftige, würzige Note ein und harmoniert gut mit Geflügel oder Brot.



Foto: laplateresca / stock.adobe.com

French Dressing setzt auf eine ausgewogene Mischung aus süßen und säuerlichen Elementen und eignet sich für gemischte Salate. Je leichter die Zutaten, desto zurückhaltender sollte das Dressing sein. Frische Kräuter oder Zitrusnoten können den Geschmack ergänzen und saisonale Produkte unterstützen.

Was, wenn es
wirklich besser
werden würde?



4 PORTIONEN

Salat mit Nektarinen und Burrata



Alle Artikel
gibt es bei
**DIRK'S
EDEKA**

Zubereitung

- 1 Salat und Kräuter waschen und trockenschleudern. Blätter von Zitronenmelisse und Basilikum abzupfen. Nektarinen waschen, entsteinen und in mundgerechte Spalten schneiden. Kirschtomaten waschen und halbieren. Burrata abgießen.
- 2 Mandeln in einer beschichteten Pfanne ohne Zugabe von Öl unter Rühren anrösten.
- 3 Für das Dressing die Sauerkirschen mit einem Pürierstab fein pürieren. Olivenöl, Balsamicoessig und Dijon-Senf mit Kirschpüree und Honig verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 4 Salat und Kräuter miteinander vermischen und zusammen mit den Nektarinen und Kirschtomaten anrichten. Burrata auf den Salat setzen und mittig anschneiden, sodass die Sahne austritt. Dressing und geröstete Mandeln darüber verteilen.

Zutaten:

Für den Salat:

- 100 g Babyspinat
- 200 g Rucola
- 50 g Zitronenmelisse
- 50 g Basilikum
- 3 Nektarinen
- 250 g Kirschtomaten, bunt
- 2 Burrata, z.B.:
EDEKA Genussmomente Burrata
- 50 g Mandeln, blanchiert,
ganze Kerne

Für das Dressing:

- 100 g Sauerkirschen
- 8 EL Olivenöl, kalt gepresst
- 4 EL Aceto balsamico
- 1 EL Dijon-Senf
- 1 EL Honig
- 1 Prise Salz
- 1 Prise Pfeffer



EDEKA GOERZEN

Inhaber Dirk Goerzen
Am Metternicher Bahnhof 11
Koblenz-Metternich

02 61 - 29 17 98 - 97
www.edeka-koblenz.de

Willkommen bei



Montag bis Samstag
von 7:30 Uhr – 21:00 Uhr

4 PORTIONEN

Melonen-Salat

Alle Artikel
gibt es bei
**DIRK'S
EDEKA**



Zubereitung

- 1 Melonen von Kernen befreien und das Fruchtfleisch herauslösen. Das Fruchtfleisch in Würfel schneiden. Zwiebel schälen, in dünne Ringe schneiden. Brombeeren waschen, waschen und trocken tupfen. Spinat und Basilikum waschen und trockenschleudern. Gorgonzola in kleine Würfel schneiden.
- 2 Ahornsirup und 30 ml Wasser in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Walnüsse grob hacken und unter ständigem Rühren in der Zuckermasse wenden. Mit Meersalz würzen und abkühlen lassen.
- 3 Für die Vinaigrette die Orange auspressen. Ingwer schälen und Zesten fein abreiben. Orangensaft, Ingwer, Balsamicoessig, Olivenöl und Dijon-Senf verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Spinat und Basilikum miteinander vermischen und auf Tellern anrichten. Mit Melonen, Brombeeren, Zwiebelringen, Gorgonzola und karamellisierten Walnüssen anrichten. Mit der Vinaigrette übergießen und servieren.

Zutaten:

Für den Salat:

- 0,5 Wassermelone
- 0,5 Cantaloupe-Melone
- 0,5 Honigmelone
- 0,5 Galiamelone
- 1 Zwiebel, rot
- 125 g Brombeeren
- 100 g Babyspinat
- 1 Bund Basilikum
- 125 g Gorgonzola
- 3 EL Ahornsirup
- 100 g Walnusskerne
- 1 Prise Meersalz

Für die Vinaigrette:

- 1 Orange
- 1 Ingwer
- 5 EL Balsamico Bianco-Essig, z.B.: EDEKA Bio Condimento Bianco
- 8 EL Olivenöl, kalt gepresst
- 2 EL Dijon-Senf
- 1 Prise Salz
- 1 Prise Pfeffer



**SONNTAG,
05.07., 06.09.
& 04.10.2026**

12:00 – 15:30 UHR



**SAMSTAG,
29.08.2026**

18:00 – 22:00 UHR

GENUSS-BRUNCH & GARNELEN-RAUSCH AN DER MOSEL

RESTAURANT LANDGANG

GENUSS-BRUNCH

Verbringen Sie Ihren Sonntag mit Liebe zum Detail, vielen frischen Brunch-Highlights und dem Brunch Deluxe Upgrade auf unserer Mosel-Terrasse im Restaurant LANDGANG.

Für unsere kleinen Gäste bieten wir an diesem Tag eine liebevolle, professionelle und kostenfreie Kinderbetreuung an.

RESTAURANT LANDGANG

GARNELEN-RAUSCH

Erleben Sie einen kulinarischen Abend voller Meeresgenuss auf unserer malerischen Mosel-Terrasse des Restaurants LANDGANG.

Beim Garnelen-Rausch erwarten Sie frisch zubereitete Garnelen-Kreationen, liebevoll angerichtet, in entspannter Atmosphäre und mit einzigartigem Blick auf die Mosel – ein Event, das alle Sinne verwöhnt.



**GENIESSEN SIE UNSERE KULINARIK
UND KOSTENFREIES PARKEN
AUCH OHNE HOTELAUFENTHALT.**

WEITERE INFORMATIONEN MIT EINEM **KLICK AUF DEN
CODE** ODER TELEFONISCH UNTER **+49 261 20171-0**



BO

LEBEN UNTER FREIEM HIMMEL







Mit der Outdoor Collection 2026 setzt das dänische Designunternehmen Bolia den Außenbereich konsequent als erweiterten Wohnraum in Szene. Die Kollektion orientiert sich an einem Lebensgefühl, das von Entschleunigung, Komfort

und zeitloser Ästhetik geprägt ist. Warme Sommerabende, entspannte Nachmittage auf der Terrasse und gesellige Stunden im Garten bilden die Inspiration für Möbel, die den Aufenthalt im Freien zu einem festen Bestandteil des Alltags machen.





WENN WASSER ZUM PROBLEM WIRD, BRAUCHT ES TECHNIK. UND MENSCHEN, DIE SICH AUSKENNEN.

**Bautrocknung. Wasserschadensanierung.
Heizgeräte. Messtechnik. Mietservice.**



24/7 NOTDIENST



SEIT 1997 IN KOBLENZ



**MIETGERÄTE INKL.
BERATUNG & AUFBAU**

Seit 1997 ist A&D der Spezialbetrieb aus Koblenz für professionelle Trocknung, Beheizung und technische Lösungen bei Feuchtigkeit, Wasserschäden, Baustellen und Sanierungen. Ob akuter Rohrbruch, Neubautrocknung, Zeltbeheizung oder präzise Messung: A&D liefert die passende Technik, baut auf, begleitet fachlich und ist im Notfall rund um die Uhr erreichbar.



TROCKNEN



HEIZEN



MESSEN



FILTERN



KÜHLEN

**JETZT
BERATEN LASSEN:**



0261 922 399 6



info@trocknungsgeraet.de



www.trocknungsgeraet.de



INDIVIDUELL GESTALTET, FÜR VIELE JAHRE GEMACHT

Ein zentrales Merkmal der neuen Kollektion ist die Verbindung von Individualität und Langlebigkeit. Sämtliche Gartensofas und Poufs verfügen über auswechselbare sowie wasch-

bare Bezüge. Dadurch lassen sich die Möbel nicht nur unkompliziert pflegen, sondern auch optisch an veränderte Wünsche anpassen. Statt Neuanschaffungen genügt häufig ein neuer Bezug, um dem Außenbereich einen frischen Look zu verleihen.

Die gesamte Kollektion wird auf Bestellung gefertigt. Kunden können Stoffe, Farben und Ausführungen individuell wählen und ihre Einrichtung damit auf den eigenen Stil abstimmen. Ergänzend bietet Bolia passende Schutzhüllen an, die die Möbel während der kalten Jahreszeit vor Regen, Schmutz und UV-Strahlung schützen.



WOHNZIMMERKOMFORT IM GARTEN

Besonders eindrucksvoll zeigt sich dieser Anspruch beim Orlando O2 Gartensofa, das von den Designern Glismand & Rüdiger entworfen wurde. Die großzügigen Polster, die weichen Konturen und die hochwertige Verarbeitung vermitteln das Gefühl eines luxuriösen Wohnzimmers unter freiem Himmel. Das Sofa verbindet Komfort mit einer zurückhaltenden Eleganz. Die speziell entwickelten Outdoor Stoffe sind schmutzabweisend, farbeständig und formstabil. Gleichzeitig bieten sie eine angenehme Haptik, die den Unterschied zwischen Innen und Außen zunehmend verschwimmen lässt.



FLEXIBLE LÖSUNGEN FÜR MODERNE AUSSENBEREICHE

Neu in der Kollektion ist das Arke Gartensofa von Studio Nooi. Sein modulares Konzept ermöglicht eine Vielzahl individueller Konfigurationen. Die weichen Formen und die großzügige Polsterung sorgen für eine wohnliche Atmosphäre, während unterschiedliche Sitzbreiten zusätzliche Flexibilität schaffen. Ob kleine Terrasse, großzügiger Garten oder weitläufige Dachterrasse, die einzelnen Module lassen sich an Raumgröße und Nutzung anpassen. Ergänzt wird das Sofa durch passende Poufs, die zusätzliche Sitzgelegenheiten oder komfortable Ablageflächen bieten.



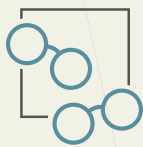


SKULPTURALE AKZENTE MIT NATURSTEIN

Mit dem Eida Gartensofa-tisch erweitert Bolia die erfolgreiche Eida Serie um eine wetterfeste Outdoor Variante. Charakteristisch sind die klaren, skulpturalen Formen und die markanten Strukturen des beige Marmors.

Die Tische wirken gleichzeitig zurückhaltend und ausdrucksstark und setzen auf Terrassen, Balkonen oder in Gärten elegante Akzente.





WAGNER
A U G E N
O P T I K

**JETZT DIE AKTUELLEN
MODELLE ENTDECKEN!**

56068 Koblenz | Tel. 0261 91 56 60
info@wagner-augenoptik.de
wagner-augenoptik.de | f @

BRETT

MÖBEL FÜR ENTSPANNTE STUNDEN IM FREIEN

Einen besonders umfassenden Ansatz verfolgt die Patio Outdoor Serie von Anna Karnov und Clara Mahler. Inspiriert von den Rhythmen der Natur umfasst sie sowohl Lounge Möbel als auch Essgruppen und schafft damit fließende Übergänge zwischen Entspannung und Geselligkeit.



Die neuen Patio Couchtische ergänzen die Serie um funktionale und zugleich elegante Elemente. Gefertigt aus FSC zertifiziertem Holz, verbinden sie Nachhaltigkeit mit hochwertigem Design. Optional erhältliche Marmorplatten verleihen den Tischen zusätzliche Wertigkeit und sorgen für einen dezenten Hauch von Luxus.



ENTSPANNEN WIE IM LUXUS- RESORT

Abgerundet wird die Kollektion durch die Ease Sonnenliege. Sie verkörpert die Idee des privaten Rückzugsortes im eigenen Garten besonders eindrucksvoll. Klare Linien, moderne Proportionen und eine luftige Konstruktion prägen das Design.

Mit passender Auflage und komfortablem Kissen verwandelt sich die Liege in einen Ort der Erholung, der an exklusive Resortanlagen erinnert.



Ob auf der Terrasse, am Pool oder auf dem Balkon, die Ease Sonnenliege steht für eine neue Form des Outdoor Wohnens, bei der Komfort und Design selbstverständlich zusammengehören.



6 VERMIETUNG HOCHWERTIGE NEUBAUWOHNUNGEN

in Mülheim-Kärlich / | Kurfürstenstraße 36

ERSTBEZUG

...
Vermietung ab
15.08.2026

In begehrter Wohnlage von Mülheim-Kärlich entstanden sechs hochwertig ausgestattete Neubauwohnungen, die modernes Design, energieeffiziente Technik und eine ausgezeichnete Wohnqualität miteinander verbinden. Die 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen überzeugen durch helle, großzügige Grundrisse, große Balkone sowie eine gehobene Ausstattung. Jede Wohnung verfügt bereits über eine hochwertige Einbauküche, sodass einem unkomplizierten Einzug nichts im Wege steht.

Ausstattung – Gehobene Ausstattung für modernes Wohnen

- Hochwertige Einbauküche
- Dezentrale Lüftungsanlage in jedem Zimmer
- Großzügige Balkone
- Modernes Badezimmer mit Einbaumöbel
- Großformatige Fliesen im Bad
- Hochwertige Vinylbodenbeläge in Holzoptik
- Helle, lichtdurchflutete Wohnräume
- Kunststofffenster mit Isolierverglasung
- Elektrische Rollläden
- Effiziente Wärmepumpe
- Barrierefreier Abstellraum mit Lademöglichkeit für E-Bikes
- 8 Außenstellplätze
- Vorbereitung für Wallbox an jedem Stellplatz
- Barrierefreie Erdgeschosswohnung verfügbar inkl. Barrierefreier Parkplatz



NEUBAU
Erstbezug



WÄRMEPUMPE
Effizient &
nachhaltig



8 AUSSENSTELLPLÄTZE
Inkl. Vorrichtung für
Wall-Box Anschluss



FAHRRADBEREICH
Inkl. Lademöglichkeit
für E-Bikes

Wohnung 1 EG Typ-A



60 m² • Terrasse • Stellplatz

KM 849,00 € + NK 165,00 € + Küche 75,00 €

Wohnung 2 EG Typ-B

barrierefrei



84 m² • Balkon • Stellplatz

KM 1.259 € + NK 230,00 € + Küche 100,00 €

Wohnung 3 1.OG Typ-C



58 m² • Balkon • Stellplatz

KM 869,00 € + NK 160,00 € + Küche 75,00 €

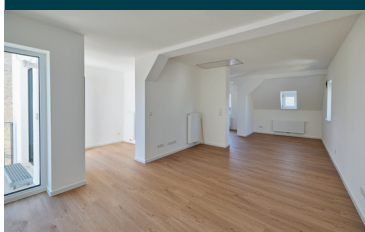
Wohnung 4 1.OG Typ-B



94,5 m² • 2 Balkone • 2 Stellplätze

KM 1.419,00 € + NK 260 € + Küche 100,00 €

Wohnung 5 2.OG Typ-C



63 m² • Balkon • Stellplatz

KM 949,00 € + NK 175,00 € + Küche 75,00 €

Wohnung 6 PH Typ-B



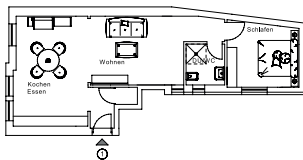
96 m² • 2 Balkone • 2 Stellplätze

KM 1.499,00 € + NK 265,00 € + Küche 100,00 €

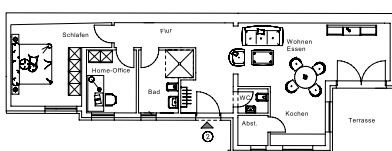
Parkplatz je 50 € pro Monat

Beispiel-Grundrisse

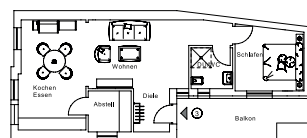
Typ A - 2-Zimmer-Wohnung



Typ B - 3-Zimmer-Wohnung



**Typ C - 2-Zimmer-Wohnung
mit Abstellraum**



INTERESSE GEWECKT?

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen oder eine Besichtigung zur Verfügung.



DANIEL KOENEN

0151 16717230

Der Junge aus Lahnstein, der Regisseur werden wollte und stattdessen zu einem der gefragtesten Regieführenden Kamera- männer Deutschlands wurde.

Mit 24 Jahren liegt ein junger Unternehmer im Krankenhaus. Herzinfarkt. Während andere in diesem Alter ihre Karriere gerade erst beginnen, stellt sich für ihn eine ganz andere Frage: War das schon alles? Noch wenige Tage zuvor bestimmten Kundentermine, Projekte und Deadlines seinen Alltag. Die Selbstständigkeit lief. Nach außen schien alles auf Erfolg programmiert. Doch der Körper zog die Notbremse. Dieser Moment wurde zum Wendepunkt. Nicht nur gesundheitlich, sondern auch beruflich. Manfred Baulig begann sich eine Frage zu stellen, die viele Menschen ihr Leben lang verdrängen: Lebe ich den Traum, den ich selbst habe, oder den, den andere für mich vorgesehen haben? Heute, mehr als zwei Jahrzehnte später, zählen internationale Werbekampagnen, Musikvideo-Produktionen und Dokumentationen zu seinem Alltag. Seine Bilder erreichen Millionen Menschen. Künstler wie Pietro Lombardi, Sido, Gentleman oder Sean Paul sowie Spitzenfußballer wie Podolski vertrauen seiner Arbeit. Projekte, an denen er mitwirkte, wurden mit Gold ausgezeichnet und für bedeutende Musikpreise nominiert. Dabei wollte Manfred Baulig nie Unternehmer werden. Sein Traum war es, Regisseur zu sein. Doch keine Filmhochschule gab ihm die Chance. Also schuf er sich seinen eigenen Weg. Kamera für Kamera. Produktion für Produktion. Rückschlag für Rückschlag. Es ist die Geschichte eines Jungen aus Lahnstein, der davon träumte, große Filme zu drehen und heute selbst Geschichten erschafft, die Millionen Menschen bewegen. Eine Geschichte über Beharrlichkeit, Perfektion und den Mut, den eigenen Weg zu gehen, auch wenn er ganz anders verläuft als geplant.



SICHERN SIE IHRE



SICH TITELSTORY!



Herr Baulig, wenn man heute auf Ihre Karriere blickt, könnte man meinen, Ihr Weg sei von Anfang an vorgezeichnet gewesen. War das tatsächlich so?

Überhaupt nicht. Wenn ich ehrlich bin, wollte ich nie Unternehmer werden. Mein großer Traum war immer der Film. Ich wollte Regisseur werden und Geschichten erzählen, die Menschen bewegen. Das war schon als Jugendlicher mein Antrieb. Natürlich wusste ich damals nicht, wie dieser Weg einmal aussehen würde. Rückblickend verlief fast nichts so, wie ich es geplant hatte. Vielleicht ist genau das der Grund, warum ich heute dort stehe, wo ich bin. Viele Türen blieben verschlossen, also musste ich lernen, meine eigenen zu bauen. Dass daraus einmal über zwei Jahrzehnte Selbstständigkeit in der Medienbranche entstehen würden, hätte ich mir damals nicht vorstellen können.

Beginnen wir ganz am Anfang. Sie stammen aus Lahnstein und haben internationale Wurzeln. Welche Rolle spielte Ihre Familie für Ihren Lebensweg?

Meine Familie hat mich mehr geprägt, als mir früher bewusst war. Ich bin in Lahnstein geboren. Meine Mutter stammt von den Philippinen, unsere Familie hat chinesische und spanische Wurzeln. Meine Großmutter kam bereits in den 1970er-Jahren nach Deutschland, weil hier dringend Krankenschwestern gesucht wurden. Später lernte meine Mutter während eines Aufenthalts in der Region meinen Vater kennen. Ich bin dadurch mit unterschied-

lichen Kulturen aufgewachsen. Das hat meinen Blick auf Menschen und Geschichten erweitert. Vielleicht kommt daher auch meine Neugier. Mich haben Menschen schon immer mehr interessiert als Oberflächlichkeiten.



Foto: Memo Filiz

Erinnern Sie sich noch daran, wann Sie zum ersten Mal wussten, dass Film Ihre Leidenschaft werden würde?

Einen einzigen Moment gab es eigentlich nicht. Es war eher ein Prozess. Mich haben Filme nie nur unterhalten. Ich wollte immer verstehen,

warum eine Szene funktioniert, warum ein bestimmtes Bild Emotionen auslöst oder weshalb manche Geschichten lange im Kopf bleiben. Während andere einfach einen Film angeschaut haben, habe ich analysiert, wie Kameraführung, Licht oder Perspektive wirken. Irgendwann wurde mir klar, dass ich nicht Zuschauer bleiben möchte. Ich wollte selbst Bilder erschaffen und Geschichten erzählen.

Nach Ihrem Abitur entschieden Sie sich zunächst für eine Ausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten. Warum gerade dieser Weg?

Für mich war das der perfekte Einstieg in die kreative Welt. Die Ausbildung hat mir das gestalterische Handwerkszeug vermittelt. Grafik, Gestaltung, Bildaufbau und technisches Verständnis gehören schließlich genauso zum Film wie eine gute Kamera. Gleichzeitig habe ich gemerkt, dass ich nicht nur kreativ arbeiten, sondern auch eigenverantwortlich entscheiden möchte. Schon damals hatte ich den Wunsch, unabhängig zu sein und meine eigenen Ideen umzusetzen. Diese Ausbildung war deshalb kein Umweg, sondern ein wichtiger Baustein für alles, was später kam.

Mit gerade einmal 22 Jahren gründeten Sie Ihre erste Medienagentur. Woher kam damals der Mut?

Wahrscheinlich war es eine Mischung aus Überzeugung und jugendlicher Unbekümmertheit. Ich habe damals nicht lange darüber nachgedacht, welche Risiken eine Selbstständigkeit mit sich bringt. Ich wollte arbeiten, Erfahrungen sammeln und mich weiterentwickeln. Natürlich gab es auch Zweifel, aber ich hatte nie das Gefühl, auf den perfekten Zeitpunkt warten zu müssen. Rückblickend war diese Entscheidung wahrscheinlich eine der wichtigsten meines Lebens. Sie hat mir früh gezeigt, dass Verantwortung und Freiheit immer zusammengehören.

Zwei Jahre später erlitten Sie einen Herzinfarkt. Hat dieser Moment Ihre Sicht auf das Leben verändert?

Definitiv. Zum Glück war der Herzinfarkt medizinisch vergleichsweise glimpflich, aber er hat mir gezeigt, dass Gesundheit keine Selbstverständlichkeit ist. Plötzlich beschäftigt man sich mit Fragen, für die man mit Anfang zwanzig eigentlich noch keine Zeit einplant. Ich begann zu überlegen, ob ich wirklich den Weg gehe, den ich gehen möchte. Nicht aus Angst, sondern weil ich verstanden habe, dass Zeit begrenzt ist. Dieser Moment war sicherlich einer der Gründe, warum ich später vieles konsequenter verfolgt habe als zuvor.

Trotz Ihrer erfolgreichen Selbstständigkeit entschieden Sie sich anschließend noch einmal für ein Studium. Warum?

Weil ich das Gefühl hatte, noch nicht angekommen zu sein. Mein Traum war immer ein Filmstudium. Ich wollte Regie lernen und mein Wissen vertiefen. Leider wurde ich an keiner Filmhochschule angenommen. Das war zunächst eine Enttäuschung. Also entschied ich mich für Kommunikationsdesign an der Universität Trier. Rückblickend war das wahrscheinlich genau die richtige Entscheidung.

Foto: Marquis Diefenbach



Während Ihres Studiums halfen Sie sogar beim Aufbau des Bereichs Intermediales Design mit. Wie kam es dazu?

Das ergab sich durch mein großes Interesse an Technik und digitalen Medien. Ich durfte den damals neuen Bereich Intermediales Design mit



Kurz vor Ihrem Studienabschluss brachen Sie das Studium dennoch ab. Ist Ihnen diese Entscheidung schwergefallen?

Natürlich. Wenn man fünf Jahre investiert hat und kurz vor dem Ziel steht, möchte man den Abschluss eigentlich unbedingt erreichen. Mein Studienkredit war jedoch aufgebraucht und ich musste eine Entscheidung treffen. Rückblickend war das kein Scheitern, sondern eher eine Richtungsänderung. Ich hatte bereits viele praktische Erfahrungen gesammelt und wusste, dass ich jetzt meinen eigenen Weg gehen musste. Manchmal bringt ein das Leben dazu, Pläne loszulassen, damit etwas Neues entstehen kann.

Während Ihres Studiums nahmen Sie regelmäßig an Kurzfilmfestivals teil. Welche Bedeutung hatten diese Wettbewerbe für Ihren weiteren Weg?

Eine sehr große. Die Festivals waren für mich weit mehr als Wettbewerbe. Dort konnte ich mich mit anderen Filmschaffenden messen und bekam ehrliches Feedback auf meine Arbeit. Dass ich häufig Spitzenplatzierungen erreichte, war natürlich eine schöne Bestätigung. Das Preisgeld habe ich allerdings nie für mich ausgegeben. Ich investierte jeden Euro in neue Technik. Jede neue Kamera, jedes Objektiv und jedes technische Upgrade brachte mich meinem eigentlichen Ziel ein Stück näher: Bilder so umzusetzen, wie ich sie schon immer im Kopf hatte.

Foto: Catalina Moraru

aufbauen, Einführungskurse geben und bei der Auswahl sowie Anschaffung der technischen Ausstattung mitwirken. Für mich war das eine unglaublich spannende Zeit, weil ich nicht nur selbst lernen konnte, sondern gleichzeitig Wissen weitergegeben habe. Außerdem half mir diese Tätigkeit dabei, mein Studium zu finanzieren. Rückblickend war diese Zeit wahrscheinlich praxisnäher als viele klassische Vorlesungen.

Sie haben einmal gesagt, Sie hätten nie einen Kameramann gefunden, der Ihre Bilder so umsetzen konnte, wie Sie sie im Kopf hatten. War das der Moment, in dem Sie beschlossen haben, selbst hinter die Kamera zu gehen?

Genau so war es. Ich hatte beim Drehen oft eine ganz klare Vorstellung davon, wie eine Szene aussehen sollte. Ich wusste, welches Licht ich haben wollte, welche Perspektive funktioniert und welche Emotion ein Bild transportieren



muss. Trotzdem hatte ich häufig das Gefühl, dass zwischen meiner Vorstellung und dem Ergebnis etwas verloren ging. Irgendwann habe ich aufgehört, danach zu suchen, und beschlossen, es selbst zu lernen. Das war kein spontaner Entschluss, sondern eine Entwicklung über mehrere Jahre. Ich wollte nicht einfach eine Kamera bedienen. Ich wollte verstehen, wie Bilder entstehen und warum sie Menschen berühren. Genau das hat mich letztlich zu dem gemacht, was ich heute bin.

Viele hätten nach dem Studienabbruch vermutlich zunächst finanzielle Sicherheit gesucht. Sie investierten stattdessen Ihr gesamtes Ersparnis in eine der ersten 4K-Kameras Deutschlands. Warum?

Weil ich überzeugt war, dass Technik niemals Selbstzweck sein darf, sondern Möglichkeiten schafft. Damals war 4K noch kein Standard. Viele konnten sich gar nicht vorstellen, welche Bedeutung diese Entwicklung einmal haben würde. Für mich war das eine Investition in die Zukunft.

Natürlich war das ein Risiko. Ich hätte das Geld auch anders verwenden können. Aber ich habe immer daran geglaubt, dass Qualität langfristig belohnt wird. Diese Kamera war nicht einfach ein neues Arbeitsgerät. Sie war der Schlüssel zu Produktionen, die vorher für mich nicht erreichbar gewesen wären.

Wann hatten Sie zum ersten Mal das Gefühl, dass sich diese Entscheidung tatsächlich ausgezahlt hat?

Das passierte nicht über Nacht. Es gab keinen einzelnen Auftrag, nach dem plötzlich alles anders war. Vielmehr kamen nach und nach Produktionen hinzu, bei denen Auftraggeber merkten, dass wir technisch und kreativ Dinge umsetzen konnten, die damals noch nicht selbstverständlich waren. Irgendwann sprachen Empfehlungen für sich. Regisseure, Produzenten und Agenturen begannen, gezielt auf uns zuzukommen. Das war wahrscheinlich der Moment, in dem ich verstanden habe, dass sich jede Investition in Qualität langfristig auszahlt.

Sie wollten ursprünglich Regisseur werden. Warum wurden Sie stattdessen als Kameramann so gefragt?

Ich glaube, genau weil ich immer aus der Sicht eines Regisseurs gedacht habe. Für mich war eine Kamera nie nur Technik. Ich wollte immer verstehen, warum eine Szene erzählt wird und welche Emotion beim Zuschauer ankommen soll. Viele Regisseure haben gespürt, dass ich ihre Sprache spreche. Sie mussten mir nicht lange erklären, welche Wirkung sie erreichen wollten. Ich konnte ihre Gedanken oft direkt in Bilder übersetzen. Vielleicht war genau das der Grund, warum sie immer wieder mit mir arbeiten wollten.

Ihre ersten großen Produktionen entstanden im Musikbereich. Wie kam es dazu?

Die Musikbranche war damals unglaublich spannend, weil dort ständig neue Ideen gefragt waren. Durch verschiedene Projekte in Köln ergaben sich Kontakte zu Künstlern und Produzenten. Mit jeder Produktion kamen neue Empfehlungen

hinzu. Gerade im Hip-Hop-Bereich sprach sich gute Arbeit sehr schnell herum. So entstanden nach und nach immer größere Projekte. Für mich war das eine intensive Zeit, weil die Erwartungen hoch waren und gleichzeitig ständig neue kreative Lösungen gefragt wurden.



Foto: Britta Rudolff

In dieser Zeit lernten Sie auch den heutigen Ehemann von Dagi Bee kennen und bildeten ihn im Bereich Regie und Filmproduktion aus. Wie kam diese Zusammenarbeit zustande?

Das ergab sich damals ganz unkompliziert. Er hatte großes Interesse an Film und Regie, und wir arbeiteten eine Zeit lang eng zusammen. Mir hat es schon immer Freude gemacht, Wissen weiterzugeben. Jeder fängt irgendwann einmal an. Ich hatte selbst Menschen, die mir Chancen gegeben haben. Deshalb war es für mich selbstverständlich, auch andere auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen praktische Erfahrungen zu vermitteln.

Produktionen mit Künstlern wie Pietro Lombardi oder Kay One erreichten innerhalb kürzester Zeit Millionen Menschen. Hat man in solchen Momenten überhaupt noch Zeit, den Erfolg zu genießen?

Ehrlich gesagt kaum. Natürlich freut man sich, wenn ein Musikvideo Millionen Aufrufe erreicht. Aber schon am nächsten Tag wartet meist das nächste Projekt. In unserer Branche darf man sich nicht auf vergangenen Erfolgen ausruhen. Jeder neue Dreh beginnt wieder bei null. Genau das macht diesen Beruf aber auch so spannend. Man wird ständig neu gefordert und entwickelt sich kontinuierlich weiter.

Es folgten Werbekampagnen für internationale Unternehmen wie Samsung oder Philip Morris, die deutschlandweit in Kinos liefen. Was unterscheidet eine Werbeproduktion von einem Musikvideo?

Der Anspruch ist ein anderer. Bei einem Musikvideo steht oft die Emotion im Vordergrund. Werbung muss zusätzlich eine Marke transportieren und gleichzeitig eine Geschichte erzählen. Jede Einstellung wird genau geplant. Licht, Farben, Bewegungen und Timing müssen perfekt zusammenpassen. Diese Präzision hat mich schon immer fasziniert. Gerade deshalb arbeite ich bis heute so gerne an Werbeproduktionen.

Sie haben im Laufe der Jahre viele Mitarbeiter selbst ausgebildet – vom Kameraassistenten bis zum DIT ((Digital Imaging Technician). Warum war Ihnen das so wichtig?

Weil ich überzeugt bin, dass Technik allein keine guten Produktionen macht. Entscheidend sind die Menschen dahinter. Mir war immer wichtig, mein Wissen weiterzugeben und gemeinsam ein Team aufzubauen, das dieselbe Leidenschaft für Qualität mitbringt. Viele Kollegen haben bei uns ihre ersten Schritte gemacht und sich über die Jahre hervorragend entwickelt. Darauf bin ich mindestens genauso stolz wie auf erfolgreiche Produktionen.

Betrachtet man Ihre Karriere, fällt auf, dass Sie lieber in Technik investieren als in Statussymbole. Bis heute fahren Sie einen alten Pick-up. Warum?

Ein Auto bringt mich von A nach B. Eine Kamera eröffnet neue Möglichkeiten. Für mich war die Entscheidung deshalb immer einfach. Ich investiere lieber in Technik, mit der ich bessere Bilder produzieren kann, als in Dinge, die nach außen Eindruck machen. Das hat nichts mit Verzicht zu tun. Es ist einfach eine Frage der Prioritäten. Gute Technik ist für mich kein Luxus, sondern das Werkzeug, mit dem ich meinen Beruf ausübe. Deshalb sind im Laufe der Jahre mehrere Hunderttausend Euro in modernste Ausstattung geflossen. Und ehrlich gesagt habe ich diese Entscheidung nie bereut.

Projekte, an denen Sie mitgewirkt haben, wurden mit Gold ausgezeichnet und eines sogar für den ECHO nominiert. Welche Bedeutung haben solche Auszeichnungen für Sie persönlich?

Natürlich freut man sich darüber. Es ist eine schöne Anerkennung für die Arbeit, die ein ganzes Team in ein Projekt investiert. Trotzdem habe ich Auszeichnungen nie als persönliches Ziel gesehen. Für mich war entscheidend, dass wir gemeinsam etwas geschaffen haben, das Menschen erreicht und emotional berührt. Eine goldene Schallplatte oder eine Nominierung stehen am Ende stellvertretend für viele Monate harter Arbeit. Sie erinnern einen daran, was möglich ist, wenn Leidenschaft, Kreativität und ein gutes Team zusammenkommen. Am nächsten Morgen beginnt allerdings schon wieder das nächste Projekt. Deshalb habe ich gelernt, Erfolge wertzuschätzen, ohne mich darauf auszuruhen.

Über Ihre Arbeit entstanden Kontakte zu Netflix und Amazon. Hatten Sie irgendwann das Gefühl, den Traum vom Film doch noch erreicht zu haben?

Tatsächlich musste ich irgendwann schmunzeln. Als junger Mann wollte ich unbedingt Film studieren und wurde überall abgelehnt. Jahre später arbeitete ich plötzlich mit Menschen zusammen, die genau aus dieser Welt kamen. Das zeigt, dass es oft mehrere Wege zum Ziel gibt. Natürlich war es ein schönes Gefühl, mit internationalen Produktionen und Streaming-Plattformen in Berührung zu kommen. Gleichzeitig hat es mich darin bestätigt, dass Beharrlichkeit manchmal wichtiger ist als ein geradliniger Lebenslauf.

Obwohl Sie international arbeiten, sagen viele Menschen in Ihrer Heimat: "Manfred Baulig? Den kenne ich gar nicht." Stört Sie das manchmal?

Früher vielleicht ein bisschen. Heute überhaupt nicht mehr. Ich habe nie gearbeitet, um bekannt zu werden. Mein Ziel war immer, gute Produktionen abzuliefern. Ob mein Name dabei im Vordergrund steht oder nicht, spielt für mich keine große Rolle. Tatsächlich ist es sogar schon vorgekommen, dass wir regionale Ausschreibun-



gen verloren haben und später vom Gewinner als Produktionsfirma beauftragt wurden. Das zeigt, dass Bekanntheit und Qualität nicht immer dasselbe sind. Am Ende zählt für mich das Ergebnis.

Würden Sie sich selbst als Perfektionisten bezeichnen?

Ja, wahrscheinlich schon. Allerdings nicht im Sinne von "Es muss alles perfekt sein", sondern eher im Anspruch an mich selbst. Ich glaube, dass jedes Detail eine Geschichte erzählt. Licht, Perspektive, Farben oder Kamerabewegungen wirken oft unbewusst auf den Zuschauer. Deshalb beschäftige ich mich mit vielen Kleinigkeiten, die andere vielleicht gar nicht wahrnehmen. Für Außenstehende wirkt das manchmal übertrieben. Für mich ist genau diese Sorgfalt aber Teil einer professionellen Produktion.

Die Corona-Pandemie traf die Filmbranche besonders hart. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Das war wahrscheinlich die schwierigste Phase meiner beruflichen Laufbahn. Produktionen wur-

den abgesagt, laufende Projekte gestoppt und wichtige Auftraggeber mussten ihre Planungen komplett verändern. Plötzlich standen Dinge still, die vorher selbstverständlich waren. Besonders schwer fiel mir, dass wir Stellen abbauen mussten. Hinter jeder Entscheidung stehen schließlich Menschen und Familien. Diese Zeit hat mir gezeigt, wie schnell sich wirtschaftliche Rahmenbedingungen verändern können und wie wichtig es ist, flexibel zu bleiben.

Gab es während dieser Zeit einen Moment, an dem Sie überlegt haben, alles aufzugeben?

Natürlich stellt man sich solche Fragen. Jeder Unternehmer kennt Phasen, in denen man zweifelt. Entscheidend ist aber, wie lange man in diesen Gedanken bleibt. Für mich war relativ schnell klar, dass Aufgeben keine Option ist. Ich habe in meinem Leben schon öfter erlebt, dass Umwege später zu neuen Chancen geführt haben. Also haben wir unsere Strukturen angepasst, neue Ideen entwickelt und uns Schritt für Schritt wieder aufgebaut.

Nach der Pandemie gelang Ihnen der Neustart. Was hat sich seitdem verändert?

Ich arbeite heute bewusster als früher. Früher ging es oft darum, möglichst viele Projekte umzusetzen. Heute frage ich mich stärker, welche Geschichten ich erzählen möchte und welchen Mehrwert eine Produktion bietet. Qualität ist für mich wichtiger geworden als Quantität. Gleichzeitig freue ich mich darüber, dass wir heute wieder europaweit mit namhaften Künstlern und Auftraggebern zusammenarbeiten dürfen. Das empfinde ich nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als großes Privileg.

Sie haben mit Musikern, Schauspielern, Moderatoren und Sportlern gearbeitet. Gibt es etwas, das all diese Menschen verbindet?

Ja. Erfolg entsteht selten durch Zufall. Viele Menschen sehen nur das Ergebnis, aber nicht die Arbeit dahinter. Egal ob Musiker, Sportler oder Schauspieler – die wirklich erfolgreichen Persönlichkeiten, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, waren unglaublich diszipliniert. Sie investieren sehr viel





Foto: Marquis Diefenbach

Zeit in ihre Leidenschaft und stellen hohe Ansprüche an sich selbst. Das hat mich immer beeindruckt und gleichzeitig motiviert, auch bei meiner eigenen Arbeit konsequent zu bleiben.

Aktuell begleiten Sie einen Influencer mit Friedrich-Ataxie in einer Dokumentation. Warum sind Ihnen solche Projekte wichtig?

Weil Film für mich mehr ist als Unterhaltung. Gute Dokumentationen können Menschen bewegen, zum Nachdenken anregen und Aufmerksamkeit für Themen schaffen, die sonst vielleicht wenig Beachtung finden. Gerade dieses Projekt hat mich persönlich sehr berührt. Es zeigt, wie viel Stärke und Lebensmut in einem Menschen stecken können, obwohl das Leben enorme Herausforderungen bereithält. Solche Geschichten zu erzählen, empfinde ich heute als besonders wertvoll.

Parallel dazu arbeiten Sie an zwei Pilotfolgen für neue Serien. Reizt Sie das Erzählen fiktionaler Geschichten noch genauso wie früher?

Absolut. Eigentlich schließt sich damit ein Kreis. Mein Traum war immer, Regisseur zu werden und

Geschichten zu erzählen. Serien bieten dafür eine wunderbare Möglichkeit, Figuren und Charaktere über einen längeren Zeitraum zu entwickeln. Gleichzeitig profitiere ich heute von allen Erfahrungen, die ich in den vergangenen Jahren sammeln durfte – aus Musikvideos, Werbung, Dokumentationen und unzähligen Drehtagen. Vielleicht ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, diesen Traum auf eine neue Art weiterzuverfolgen.

Wenn Sie heute auf den 22-jährigen Manfred Baulig zurückblicken, der seine erste Medienagentur gegründet hat – was würden Sie ihm gerne mit auf den Weg geben?

Wahrscheinlich würde ich ihm sagen, dass er sich weniger Gedanken darüber machen soll, ob ein Weg gerade oder krumm verläuft. Als junger Mensch glaubt man oft, alles müsse nach Plan funktionieren. Heute weiß ich, dass genau die Umwege die wertvollsten Erfahrungen mit sich bringen. Ich würde ihm raten, geduldig zu bleiben, auf sein Bauchgefühl zu hören und sich von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen. Jede schwierige Phase hat mich am Ende weitergebracht. Das erkennt man allerdings meistens erst Jahre später.

Zum Abschluss eine persönliche Frage: Woran sollen sich die Menschen eines Tages erinnern, wenn sie den Namen Manfred Baulig hören?

Wenn ich es mir aussuchen dürfte, dann nicht wegen einer langen Liste von Produktionen oder prominenten Namen. Ich wünsche mir, dass am Ende ein einziger Film bleibt. Einer, der Menschen wirklich bewegt, der sie noch Jahre später berührt und den sie mit meinem Namen verbinden. Alles andere waren wichtige Stationen auf meinem Weg, aber kein Selbstzweck. Viel wichtiger ist mir, dass die Menschen sagen: „Mit ihm konnte man gut zusammenarbeiten. Er war verlässlich, leidenschaftlich und hat seine Arbeit mit Herzblut gemacht.“ Wenn beides zusammenkommt, ein Film, der bleibt, und die Erinnerung an einen Menschen, mit dem man gerne gearbeitet hat, dann wäre das für mich das schönste Vermächtnis.

DER NEUE VOLVO EX60.

DIE GRÖSSTE REICHWEITE ALLER VOLVO MODELLE.





Elektromobilität ist längst im Alltag angekommen. Dennoch gibt es zwei Punkte, die viele Interessenten weiterhin beschäftigen: Reichweite und Ladezeit. Mit dem neuen Volvo EX60 setzt die schwedische Marke genau dort an. Das vollelektrische Mittelklasse SUV kombiniert hohe Reichweiten mit kurzen Ladezeiten und verbindet diese Eigenschaften mit großzügigem Platzangebot, moderner Technik und dem für Volvo typischen Sicherheitsanspruch. Der EX60 ist für Volvo ein besonders wichtiges Modell. Er tritt im weltweit größten Segment für Elektrofahrzeuge an und soll neue Kunden für die Marke gewinnen. Dabei setzt das Fahrzeug auf eine komplett neue technische Basis und verfolgt einen klaren Ansatz: Elektromobilität soll sich möglichst unkompliziert in den Alltag integrieren lassen.



BIS ZU 810 KILOMETER OHNE LADESTOPP

Die beeindruckendste Zahl des neuen EX60 ist seine maximale Reichweite. In der stärksten Variante P12 AWD electric sind bis zu 810 Kilometer mit einer Batterieladung möglich. Damit fährt der EX60 weiter als jedes bisherige Elektrofahrzeug von Volvo. Ebenso bemerkenswert sind die Ladeleistungen. An Schnellladestationen können innerhalb von zehn Minuten bis zu 340 Kilometer Reichweite nachgeladen werden. Je nach Modell lässt sich die Batterie in rund 16 bis 19 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufladen. Für Vielfahrer und Langstreckenpendler reduziert sich damit die Bedeutung klassischer Ladepausen deutlich. Möglich wird dies durch die neue 800 Volt Architektur. Sie verbessert nicht nur die Ladeleistung, sondern trägt auch zur Effizienz des gesamten Antriebssystems bei. Leichtere Komponenten, moderne Batterietechnik und optimierte Software sorgen dafür, dass der EX60 trotz seiner Größe einen bemerkenswert niedrigen Energieverbrauch erreicht.



Fortbildung, die nicht nur Wissen schafft – sondern Vorsprung.

DIE CARADENT AKADEMIE STEHT FÜR MODERNE ZAHNMEDIZIN, PRAXISNAHE
WEITERBILDUNG UND ECHTE ENTWICKLUNG – FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN ALS STANDARD.



In der CARADENT Akademie verbinden wir neueste Technologien mit fundiertem Fachwissen und echter Praxiserfahrung. Ob Implantologie, digitale Verfahren oder moderne Behandlungskonzepte – unsere Fortbildungen sind darauf ausgelegt, Wissen direkt anwendbar zu machen.
Für Zahnärzte. Für Fachpersonal. Für alle, die sich kontinuierlich weiterentwickeln wollen.

- **Praxisnahe Hands-on-Trainings • Modernste Technologien & digitale Verfahren**
- **Fortbildung auf aktuellem medizinischen Niveau • Austausch mit erfahrenen Spezialisten**
 - **Entwicklung innerhalb eines starken Netzwerks**

Jetzt mehr erfahren und Teil der CARADENT Akademie werden.

0 26 21 - 628 528 0

praxis@caradent.de

Nordallee 10
56112 Lahnstein

0 261 - 3 18 17

praxis-koblenz@caradent.de

Görgenstraße 14-16
56068 Koblenz

0 26 24 - 20 64

info@zahnarztpraxisampark.de

Parkstraße 5
56203 Höhr-Grenzhausen

EXTERIEUR: KLARE LINIEN

Optisch bleibt Volvo seiner Designphilosophie treu. Der EX60 verzichtet auf übertriebene Sportlichkeit oder futuristische Experimente. Stattdessen dominieren klare Flächen, ausgewogene Proportionen und eine ruhige Formensprache.

Mit einer Länge von 4,80 Metern positioniert sich das SUV genau im Zentrum des Premiumsegments. Der lange Radstand von 2,97 Metern sorgt für harmonische Proportionen und schafft gleichzeitig viel Platz im Innenraum. Besonderes Augenmerk legten die Entwickler auf die Aerodynamik. Ein Luftwiderstandsbeiwert von 0,26 zählt zu den guten Werten in dieser Fahrzeugklasse. Aktive Luftklappen, ein glatt verkleideter Unterboden und das aerodynamisch gestaltete Heck tragen dazu ebenso bei wie die neu entwickelten Türgriffe im sogenannten Wing Grip Design.

Die Räder mit Größen zwischen 20 und 22 Zoll besitzen spezielle Aero-Elemente, die Gewicht sparen und den Luftstrom optimieren. Zusammen mit den acht verfügbaren Außenfarben entsteht ein modernes Erscheinungsbild, das zurückhaltend wirkt und dennoch Präsenz zeigt.





Schneller fit nach einer ästhetischen Operation –

**mit Fast-Recovery und
ganzheitlicher Nachbehandlung
bei Dr. Molnar**

**Einzigartig in Deutschland:
PlasmaBlade™ + Radiofrequenz-
Technologie + DripDrip® + BrainLight®**

Statt langer Genesungszeit: schnell zurück ins Leben. In unserer Privatpraxis in Lahnstein setzen wir auf das Fast-Recovery-Konzept (ERAS) – modernste Chirurgie kombiniert mit ganzheitlicher Nachbehandlung.

So unterstützen wir Ihre schnelle Genesung

- Ambulante Operationen
- PlasmaBlade™ & Radiofrequenz-Technologie
- Narbensparende, minimalinvasive Techniken
- Vermeidung von Drainagen
- DripDrip®-Infusionen nach der Operation
- BrainLight®-Therapie
- Persönliche Erreichbarkeit

Ihre Vorteile

- Weniger Schmerzen
- Schnellere Erholung
- Narbensparende Ergebnisse
- Innovative Verfahren für mehr Komfort und Sicherheit
- Keine lästigen Drainagen
- Ganzheitliche Betreuung von OP bis Nachsorge



INTERIEUR: SKANDINAVISCHER WOHNRAUM

Im Innenraum setzt Volvo auf die bekannte skandinavische Interpretation von Premium. Statt glänzender Effekte und überladener Gestaltung stehen hochwertige Materialien, warme Farben und ein aufgeräumtes Ambiente im Mittelpunkt. Der elektrische Antrieb ermöglicht einen ebenen Fahrzeugboden und schafft großzügige Platzverhältnisse auf allen Sitzplätzen. Die Bewegungsfreiheit profitiert vom langen Radstand, während zahlreiche Ablagen den Alltag erleichtern. Das Kofferraumvolumen beträgt 523 Liter. Werden die Rücksitze umgelegt, wächst der Stauraum auf bis zu 1.647 Liter. Hinzu kommt ein zusätzliches Fach unter der Fronthaube mit 58 Litern Fassungsvermögen.

Materialien wie Nordico, eine von Volvo entwickelte Alternative zu klassischen Sitzbezügen, hochwertige Wollmischungen und FSC zertifizierte Holzdekore prägen das Interieur. Besonders auffällig ist die hohe Geräuschkultur. Umfangreiche Dämmmaßnahmen sowie eine aktive Geräuschunterdrückung reduzieren Fahrbahn und Windgeräusche auf ein Minimum.



DIGITALE BETDIENUNG OHNE UMWEGE

Im Zentrum des Cockpits steht ein 15 Zoll großer Curved OLED Touchscreen. Er steuert Navigation, Klimatisierung, Fahrzeugfunktionen und Infotainment. Unterstützt wird das System von aktuellen Google Diensten wie Google Maps und dem KI Sprachassistenten Google Gemini.

Vor dem Fahrer befindet sich zusätzlich ein 11,4 Zoll großes Digitaldisplay, das die wichtigsten Informationen übersichtlich darstellt. Verschiedene Ansichtsmodi erlauben eine individuelle Anpassung an persönliche Vorlieben. Die technische Grundlage bildet die neue HuginCore Rechenplattform. Sie sorgt für kurze Reaktionszeiten und ermöglicht regelmäßige Aktualisierungen per Over the Air Update. Karten laden unmittelbar, Menüs reagieren ohne Verzögerung und neue Funktionen können später ergänzt werden. Dank integrierter 5G Konnektivität und Smartphone Integration ist der EX60 auch für zukünftige digitale Anwendungen vorbereitet. Das Smartphone kann dabei sogar als Fahrzeugschlüssel dienen.



SICHERHEIT ALS ZENTRALES ENTWICKLUNGSZIEL

Sicherheit bleibt das Kernthema von Volvo. Der EX60 verfolgt das langfristige Ziel der Marke, schwere oder tödliche Verletzungen in neuen Fahrzeugen möglichst zu verhindern.

Ein Netzwerk aus Kameras, Radarsystemen und Ultraschallsensoren überwacht die Umgebung permanent. Fahrzeuge, Motorräder, Radfahrer, Fußgänger und sogar große Wildtiere werden erkannt. Das System kann warnen, bremsen und bei Bedarf lenkend eingreifen. Besonders interessant ist die Innenraumüberwachung. Sie erkennt Müdigkeit, Ablenkung und andere Formen eingeschränkter Aufmerksamkeit. Zusätzlich verhindert ein Radarsystem, dass Kinder oder Haustiere versehentlich im Fahrzeug zurückgelassen werden. Neu ist außerdem ein adaptiver Sicherheitsgurt. Er passt die Gurtkraft individuell an die körperlichen Eigenschaften der Insassen und die Schwere eines Unfalls an.



DREI LEISTUNGSTUFEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE ANSPRÜCHE

Der Einstieg erfolgt mit dem P6 electric. Er leistet 275 kW beziehungsweise 374 PS und verfügt über Hinterradantrieb. Darüber rangiert der P10 AWD electric mit 375 kW beziehungsweise 510 PS und Allradantrieb. Die Reichweite beträgt hier bis zu 660 Kilometer. An der Spitze steht der P12 AWD electric. Mit 500 kW beziehungsweise 680 PS und einer 117 kWh großen Batterie verbindet er hohe Fahrleistungen mit der maximalen Reichweite von bis zu 810 Kilometern. Alle Varianten profitieren vom tiefen Schwerpunkt der im Fahrzeugboden integrierten Batterie. Das verbessert Stabilität, Fahrverhalten und Komfort gleichermaßen.

KOMFORT AUF LANGEN STRECKEN

Das Fahrwerk des EX60 wurde auf einen ausgewogenen Charakter abgestimmt. Serienmäßige FSD Dämpfer passen ihre Eigenschaften automatisch an die Fahrbahnbedingungen an. Die leistungsstärkeren Allradmodelle verfügen zusätzlich über das adaptive Four-C-Fahrwerk. Doppelquerlenker vorne und eine Fünflenkerachse hinten sorgen für präzises Handling und hohen Fahrkomfort. Unterstützt wird dies durch den langen Radstand und die ausgewogene Gewichtsverteilung. Auch praktische Eigenschaften kommen nicht zu kurz. Bis zu 2.400 Kilogramm Anhängelast machen den EX60 für Freizeit und Alltag interessant. Darüber hinaus ist das Fahrzeug bereits auf bidirektionales Laden vorbereitet und kann künftig als mobiler Energiespeicher genutzt werden.



IMMOBILIEN- VERWALTUNG KANN EINFACH SEIN. WENN MAN SIE RICHTIG MACHT.

 **immaco**
IMMOBILIEN. MANAGEMENT. CONSULTING.

Die meisten kennen Immobilienverwaltung als kompliziert, langsam und schwer erreichbar.

Wir nicht.

Wir haben Verwaltung neu gedacht:
Mit klaren Prozessen, digitaler Struktur
und echter Erreichbarkeit.

Bei uns wissen Sie jederzeit, was passiert.
Ihre Dokumente sind verfügbar.
Ihre Anliegen werden bearbeitet –
nicht weitergereicht.

Ob Eigentümergemeinschaft oder Investor:
Wir sorgen dafür, dass Ihre Immobilie
nicht nur verwaltet wird, sondern funktioniert.

**Effizient.
Wirtschaftlich.
Verständlich.**



Volle Transparenz

Sie sehen, was passiert –
nicht nur das Ergebnis.



Digitale Verwaltung

Alles griffbereit.
Jederzeit. Überall.



Kurze Reaktionszeiten

Keine Warteschleifen.
Keine Ausreden.



Individuelle Lösungen

Keine Standardverwaltung.
Sondern passend zu Ihrer Immobilie.

**IHRE IMMOBILIE IST EIN WERT.
WIR SORGEN DAFÜR, DASS ER ES BLEIBT.**



JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN
www.immaco.immo

Deinhardplatz 3
56068 Koblenz
Tel.: +49 261 134 961 50
Email info@immaco.immo

Roman Becker



14. CHARITY-GOLFTURNIER:

Lions Club erzielt 31.000 Euro für regionale Hilfsprojekte



Ein beeindruckendes Ergebnis für den guten Zweck konnte beim 14. Charity-Golfturnier des Lions Club Koblenz Sophie von La Roche erlöst werden. Dank der großzügigen Unterstützung von Sponsoren, Teilnehmern sowie einer erfolgreichen Tombola wurden insgesamt 31.000 Euro gesammelt, die sozialen und gemeinnützigen Projekten in der Region gespendet werden. Das traditionelle Benefizturnier brachte Golfbegeisterte, Förderer und Freunde des Lions-Gedankens auf dem Golfplatz des GC Rhein-Wied zusammen und stand ganz im Zeichen von Solidarität und gesellschaftlichem Engagement. Die Ver-

anstaltung bot nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern vor allem die Möglichkeit, gemeinsam konkrete Hilfe für Menschen vor Ort zu leisten. „Wir sind überwältigt von der großen Unterstützung und dem Engagement aller Beteiligten“, erklärt Lions-Präsidentin Jennifer de Luca. „Dieses hervorragende Ergebnis zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn Menschen sich ge-

meinsam für den guten Zweck einsetzen.“ Ein wesentlicher Beitrag zum Spendenerfolg wurde durch die Tombola geleistet, die mit attraktiven Preisen zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Abendveranstaltung nach dem Turnier an Frohnleichnam begeisterte. Ebenso





trugen die Sponsoren mit ihrer großzügigen Unterstützung maßgeblich dazu bei, dass die Spendensumme von 31.000 Euro erzielt werden konnte. Hauptsponsor war auch in diesem Jahr wieder das Porschezentrum Koblenz. Die Erlöse des Charity-Golfturniers kommen jedes Jahr vollständig regionalen Projekten zugute. Unterstützt werden Einrichtungen und Initiativen, die sich für Kinder, Jugendliche, Familien sowie Menschen in schwierigen Lebenssituationen engagieren. Damit setzt der Lions Club Koblenz Sophie von La Roche sein langjähriges Engagement für das Gemeinwohl in der Region fort. "Ein großer Dank gilt auch dem Golfclub, der uns

seit Jahren bei unserer Charity unterstützt, das ist nicht selbstverständlich.", so de Luca. Auch im nächsten Jahr soll das Turnier wieder stattfinden, dann wird es das 15. Jubiläumsturnier sein. Der gemischte Lions Club hat zwei große Charities im Jahr, bei denen konzentriert Geld gesammelt wird. Am 28. Februar 2027 wird die 2. Weinmesse Koblenz im Autohaus Kestenholz stattfinden. "Darauf freuen wir uns schon sehr und hoffen, wie bei der Premiere im März diesen Jahres, wieder auf viel Resonanz seitens der Winzer und Besucher", so Jennifer de Luca. Dabei kamen mehr als 20.000 Euro für die Elterninitiative krebserkrankter Kinder Koblenz zusammen.





DIE AMALFIKÜSTE

Eine der schönsten
Küstenlandschaften
Italiens



Die Amalfiküste gehört zu den bekanntesten Reisezielen Italiens. Zwischen steilen Felswänden, kleinen Buchten und historischen Orten zieht sich die Küstenlinie über rund vierzig Kilometer entlang der sorrentinischen Halbinsel in Kampanien. Schon

Johann Wolfgang von Goethe zeigte sich von der Region beeindruckt. Heute zählt die Costiera Amalfitana zum UNESCO Welterbe und gehört für viele Reisende zu den Höhepunkten einer Süditalien Reise.



Foto: sergejson / stock.adobe.com



Foto: Louise Krause auf Unsplash

Die Küste liegt südlich von Neapel und verbindet eine außergewöhnliche Landschaft mit Kultur, Geschichte und regionaler Küche. Wer die Gegend besucht, findet auf engem Raum einige der bekanntesten Orte Italiens, spektakuläre Ausblicke und zahlreiche Möglichkeiten für Ausflüge zu Wasser und an Land.

DIE UNTERNEHMENS- FAMILIE WÄCHST WEITER.

Mehrere Gesellschaften werden parallel weiterentwickelt, Strukturen neu gedacht und gezielt in die Zukunft investiert. Wer an mehreren Stellen gleichzeitig baut, braucht Menschen an seiner Seite, die nicht nur Termine verwalten, sondern Persönlichkeiten, die den Überblick behalten und Verantwortung übernehmen.

KÖWADI
118 JAHRE

Deshalb suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

m/w/d in Vollzeit ab sofort Koblenz

DEINE AUFGABEN

- Unterstützung der Geschäftsführung im Tagesgeschäft
- Termin- und Projektkoordination über mehrere Gesellschaften hinweg
- Vorbereitung und Nachbereitung von Besprechungen und Unterlagen
- Kommunikation mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitenden
- Organisation und Strukturierung administrativer Abläufe

WIR SUCHEN

- Eine Persönlichkeit, die organisiert, strukturiert und zuverlässig arbeitet
- Jemanden, der mitdenkt, Verantwortung übernimmt und den Überblick behält
- Eine Person, die gerne im Team arbeitet, aber auch eigenständig handelt
- Diskretion, Loyalität und ein hohes Maß an Eigeninitiative

DAS ERWARTET DICH

- Eine Schlüsselrolle an der Seite der Geschäftsführung in einer wachsenden Unternehmensgruppe
- Ein Umfeld im Wandel: mehrere Gesellschaften, klare Zukunftsstrategie
- Abwechslungsreiche Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung

**Bereit, Wachstum mitzugestalten?
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!**

Weitere Infos findest Du auf:
www.ksm-group.de
Bewerbung an: personal@kowadi.de

0261 30 30 40
Friedrich-Mohr-Str. 5
56070 Koblenz



Foto: pfeifferv / stock.adobe.com

UNTERWEGS AUF DER KÜSTENSTRASSE

Die berühmte Küstenstraße gilt als eine der eindrucksvollsten Panoramarouten Europas. Sie folgt dem Verlauf der Felsen direkt über dem Meer und verbindet die Orte entlang der Küste miteinander. Hinter nahezu jeder Kurve eröffnet sich ein neuer Blick auf das Wasser, die Berghänge oder die vorgelagerten Inseln.

Gleichzeitig verlangt die Strecke Geduld. Die Straße ist schmal, kurvenreich und besonders in den Sommermonaten stark befahren. Busse, Motorroller und Autos teilen sich oft nur wenig Platz. Wer die Route mit dem eigenen Fahrzeug erkunden möchte, sollte möglichst früh am Morgen starten. Zu dieser Tageszeit ist das Verkehrsaufkommen geringer und die Sicht auf die Küste

besonders klar. Viele Besucher entscheiden sich deshalb für eine Alternative und entdecken die Amalfiküste vom Wasser aus. Fähren und Ausflugsboote verkehren regelmäßig zwischen Neapel, Sorrent, Salerno und den Küstenorten. Vom Meer aus zeigt sich die Landschaft in ihrer ganzen Dimension. Die Häuser scheinen direkt an den Felsen zu kleben, während darüber die grünen Berghänge aufragen.

Foto: Leon718 / stock.adobe.com



POSITANO UND AMALFI

Positano zählt zu den bekanntesten Orten der Region. Die bunten Häuser ziehen sich terrassenförmig den Hang hinauf und bilden eines der meistfotografierten Motive Italiens.



Foto: TravelPhotoBloggers / stock.adobe.com



Foto: Rob Tilley/Danita Delimont / stock.adobe.com

Enge Gassen, kleine Geschäfte und Cafés prägen das Ortsbild. Viele Wege führen hinunter zum Strand, an dem sich das Leben besonders in den warmen Monaten konzentriert.

ANZEIGE



**Wir haben für alle
die richtige Zeitschrift!**

Lassen Sie sich von einer kostenlosen
Leseprobe überzeugen!

ÜBER 100 TITEL
BIS ZU 50% GÜNTIGER

INDIVIDUELLE LESEFREUDE –
AUCH PRIVAT

TITEL JEDERZEIT
AUSTAUSCHBAR

KOSTENLOSE LIEFERUNG

MONATLICH KÜNDBAR

**Lesezirkel
Rhein-Mosel**

Lesezirkel-Service
Zeitschriftenvertrieb GmbH
Laubach 5
56068 Koblenz
T +49 261 9730070
F +49 261 9730072
info@lesezirkel-service.de
www.lesezirkel-service.de



Foto: prosign / stock.adobe.com
Foto: mko83 / stock.adobe.com



Weiter östlich liegt Amalfi, die Stadt, die der gesamten Küste ihren Namen gegeben hat. Im Mittelalter war Amalfi eine bedeutende Seerepublik und ein wichtiges Handelszentrum im Mittelmeerraum. Noch heute erinnern zahlreiche historische Gebäude an diese Zeit. Mittelpunkt der Altstadt ist der imposante Dom Sant Andrea mit seiner markanten Freitreppe. Rund um die Piazza herrscht den ganzen Tag über reges Treiben.



Foto: Boris Stroujko / stock.adobe.com

RAVELLO ÜBER DEM MEER

Während die meisten Orte direkt an der Küste liegen, befindet sich Ravello einige hundert Meter oberhalb des Meeres. Die erhöhte Lage sorgt für einige der schönsten Ausblicke der Region.



Foto: neirfy / stock.adobe.com

Besonders bekannt sind die Villa Rufolo und die Villa Cimbrone. Beide Anlagen verbinden historische Architektur mit gepflegten Gärten und weitreichenden Aussichtspunkten. Von den Terrassen fällt der Blick über die Küste, das Meer und die umliegenden Berge.

Ravello besitzt zudem eine lange kulturelle Tradition. Seit 1953 findet hier das Ravello Festival statt, das auf Richard Wagner zurückgeht und Besucher aus aller Welt anzieht. Auch die farbenfrohe Keramik Kunst gehört zum Ortsbild. Viele Geschäfte verkaufen handbemalte Fliesen, Teller und Vasen, die bis heute in regionalen Werkstätten hergestellt werden.

Foto: Maurizio Malangone / stock.adobe.com



Foto: Ravil auf Unsplash

SORRENT ALS AUSGANGSPUNKT

Für viele Reisende beginnt die Erkundung der Region in Sorrent. Die Stadt liegt auf einer Tuffsteinklippe mit Blick auf den Golf von Neapel und den Vesuv. Seit Jahrhunderten zieht sie Künstler, Schriftsteller und Reisende an. Die Altstadt besteht aus einem Netz schmaler Gassen mit kleinen Geschäften, Cafés und traditionellen Restaurants. Unterhalb der Klippen befindet sich ein kleiner Hafen, von dem Boote zu den Inseln der Region ablegen.



Foto: Nicole Kwiatkowski / stock.adobe.com

WANDERN AUF DEM PFAD DER GÖTTER

Die Amalfiküste lässt sich nicht nur vom Wasser oder aus dem Auto erleben. Zu den bekanntesten Wanderwegen Italiens gehört der Sentiero degli Dei, der Pfad der Götter.

Die Route verläuft hoch über dem Meer entlang der Steilküste und verbindet mehrere Orte miteinander. Der Weg erfordert eine gute Kondition und Trittsicherheit.

Dafür eröffnet er Ausblicke, die zu den eindrucksvollsten der Region zählen. Unter den Wanderern liegen die Küstenorte, darüber ragen die Berge der Halbinsel auf. Vor allem in den Morgenstunden oder am späten Nachmittag sind die Bedingungen für eine Wanderung angenehm.

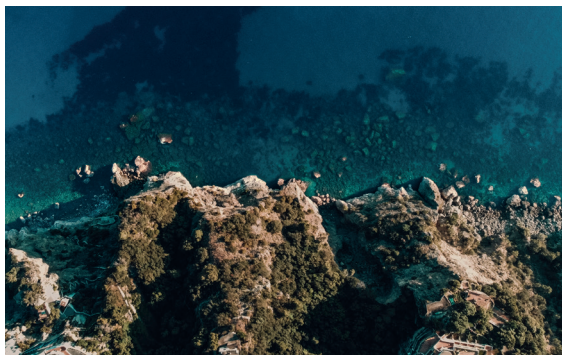


Foto: Vladimir Sobko / stock.adobe.com

POMPEJI, VESUV UND DIE SCHÄTZE KAMPANIENS

Die Amalfiküste eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung. Besonders beeindruckend ist Pompeji. Die antike Stadt wurde im Jahr 79 nach Christus beim Ausbruch des Vesuvs unter Asche und Bimsstein begraben. Dadurch blieben zahlreiche Gebäude, Straßen und Fresken erhalten.





Foto: T. Seim Erkan auf Unsplash

Heute gehört Pompeji zu den bedeutendsten archäologischen Stätten Europas und vermittelt einen außergewöhnlich detaillierten Einblick in das Leben der Römer.



Foto: dbvirago / stock.adobe.com

ZITRONEN, FISCH UND REGIONALE KÜCHE

Die Küche der Amalfiküste ist eng mit ihrer Landschaft verbunden. An den Hängen wachsen große Zitronenhaine, deren Früchte für zahlreiche Spezialitäten verwendet werden. Besonders bekannt ist der Limoncello, der in vielen Orten produziert wird. Ebenso wichtig sind Fisch und



Foto: Telly / stock.adobe.com

Meeresfrüchte. Zum Beispiel Spaghetti alle Vongole, Scialatielli ai Frutti di Mare oder Spaghetti al Limone gehören zu den Klassikern der regionalen Küche. In dem Küstenort Cetara genießtfangfrischer Thunfisch einen besonderen Ruf. Dort wird jedes Jahr ein traditionsreiches Thunfischfest veranstaltet.

Neue Präsidentin beim LC Koblenz Sophie von La Roche

Bei einer feierlichen Amtsübergabe hat Jennifer de Luca die Glocke der Präsidentin des Lions Club Koblenz Sophie von La Roche an Iris Steinacker-Creutzfeldt übergeben. Für das kommende Lionsjahr wird sie die Geschicke des Clubs unter dem Motto "Gemeinsam Grenzen überwinden" führen. "In mein Amtsjahr fällt auch die 20-Jahr-Feier unseres Clubs, was mich besonders freut", so Steinacker-Creutzfeldt. "Das werden wir natürlich mit einem rauschenden Fest feiern und dabei die Schriftstellerin und Namensgeberin des Clubs, Sophie von La Roche, ehren. Sie hat viele Jahre in Ehrenbreitstein gelebt und große Erfolge als erste weibliche Bestsellerautorin des Romans "Geschich-

te des Fräuleins von Sternheim" gefeiert." Jeden Monat treffen sich die Clubmitglieder zum geselligen Beisammensein, zu Vorträgen oder Betriebsbesichtigungen. Außerdem organisieren die Lions wieder ihre beiden Charities, mit denen sie Geld für soziale

ANZEIGE

Zeitschriften
50%
günstiger

geh mal
offline

info@meinelesezinkel.de



Mein
LeseZinkel
persönlich • preiswert • zuverlässig



Jennifer de Luca (rechts) übergibt die Amtsglocke an Iris Steinacker-Creutzfeldt.

Projekte in Koblenz und der Region sammeln. So stehen die Termine für die "Charity Weinmesse" und das traditionelle "La Roche Golfturnier" bereits fest: Am 28.2.2027 werden zum zweiten Mal zahlreiche Weine zur Probe im Autohaus Kestenholz angeboten und 27.5.2027 darf im Golfclub Rhein-Wied zum 15. Mal der Golfschläger für den guten Zweck geschwungen werden. "Wir freuen uns immer sehr, wenn viele Gäste und Teilnehmer zu unseren Charities kommen. Nur so können wir denen helfen, denen es nicht so gut geht", betont die neue Präsidentin.

HANDWERKER GESUCHT? WIR HABEN DIE LÖSUNG!

- Trockenbau
- Spachtelarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Maler- und Anstricharbeiten
- Innen- und Außenputzarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten aller Art
- Fliesenarbeiten
- Parkettverlegung
- Badsanierung
- Putz- und Stuckarbeiten

Jetzt arufen unter
0261 390 55 708



HELP FOR HOME
BAU- UND WOHNKONZEPTE

www.helpforhome.de

MODERNSTE SICHERHEITS- SYSTEME MIT SMART-HOME- FUNKTIONEN

– FÜR IHR ZUHAUSE ODER
IHR UNTERNEHMEN

NEU

Seit über 118 Jahren steht KOWADI für Schutz, Verlässlichkeit und höchste Standards im Bereich Sicherheit.

Wir arbeiten mit Europas führendem Entwickler und Hersteller professioneller Sicherheitssysteme zusammen.

Bereits über 2,5 Millionen Objekte in 187 Ländern weltweit werden mit diesen Systemen geschützt – ausgezeichnet für Zuverlässigkeit, Benutzerfreundlichkeit und Innovationskraft.

**Kostenlose
Sicherheits-
analyse vor Ort –
jetzt Termin
vereinbaren!**

0261 30 30 40